

BENEFIZKONZERT

ZUGUNSTEN DES
KINDERHOSPIZ STERNTALER E.V.

© Melanie Diener

..
**NÄHER AN
DEN STERNEN**

**FR 17.11.2017
19:30 UHR**



Grußwort

von Herrn Bürgermeister Grötsch

Liebe Gäste,

als Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur der Stadt Mannheim habe ich mit Freude die Schirmherrschaft über das Benefizkonzert zu Gunsten des Kinderhospizes Sterntaler übernommen.

Auch in einem Land mit gut ausgebautem Sozial- und Gesundheitssystem gibt es wichtige Aufgaben, die mittels öffentlich organisierter Leistungen allein nicht gelöst werden können. Die an die schwere Lebenssituation angepasste, ehrenamtliche Hilfe für betroffene Kinder und Jugendliche in einem Hospiz ist ein Beispiel. Hier gebührt den Leistungen der Standard-Versorgungssysteme eine Ergänzung durch bürgerschaftliches Engagement.

Dank des Wagemutes und langfristigen Einsatzes der Gründer/-innen des Kinderhospizes Sterntaler und der Hilfsbereitschaft vieler Spender/innen können über die im Sozialrecht vorgesehenen Leistungen hinaus wertvolle Hilfen für Betroffene ermöglicht werden.

Dies gilt für den ambulanten Kinderhospizdienst mit häuslicher Krankenpflege, die Begleitung von Einzelpersonen und Familien und insbesondere auch für die stationäre Hospizarbeit in der seit 2009 bestehenden Einrichtung in Dudenhofen nahe Speyer.

Daher kann ich nur dafür werben, die Sterntaler nach Kräften zu unterstützen und entsprechend viele „Taler“ für einen guten Zweck fließen zu lassen!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim heutigen Benefizkonzert!
Ihr

Kinderhospiz Sterntaler



In Deutschland sind über 40.000 Kinder und Jugendliche so schwer erkrankt, dass sie das Erwachsenenalter nicht erreichen werden.

Der Mannheimer Verein Kinderhospiz Sterntaler e. V. unterstützt diese lebensverkürzend erkrankten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Familien und begleitet sie auf ihrem schweren Weg.

Die jungen Gäste werden gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern liebevoll aufgenommen und von einem interdisziplinären Team aus Mediziner, qualifizierten Pflegekräften, Pädagogen und einer Psychologin gepflegt und betreut.

Ein Kinderhospiz ist nicht vergleichbar mit einem Erwachsenenhospiz. Die pädiatrische Palliativversorgung beginnt bei der Diagnosestellung und kann sich über Wochen, Monate und auch Jahre fortsetzen. Die Begleitung der erkrankten Kinder und ihrer Familien erfolgt über den gesamten Krankheitsverlauf. Die ehemalige Mühle in Dudenhofen ist eine „kleine Oase im Grünen“, ein Ort der Ruhe und der Kraft, den die Familien mit ihren kranken Kindern immer wieder aufsuchen können, um für den oft jahrelangen Weg der Pflege und Begleitung gestärkt zu sein.

Eine wichtige Kernaufgabe ist auch die sensibel und individuell erbrachte Sterbe- und Trauerbegleitung für die gesamte Familie und dafür zu sorgen, dass jeder Tag und jede Stunde besonders intensiv „erlebt“ werden kann. Für seine wichtige Arbeit wurde das Kinderhospiz Sterntaler 2011 offiziell mit dem Kinderschutzpreis RLP und 2013 mit dem Hans-Rosenthal-Ehrenpreis ausgezeichnet. Es ist das bislang einzige stationäre Kinderhospiz in der Metropolregion Rhein-Neckar.





© Lisa Vllinger



Kristin Wassmer

Mein Name ist Kristin Wassmer, ich bin die Geschäftsführerin der Firma Fox&Partner in Speyer. Nach vielen Jahren in einem sehr bekannten und internationalem Immobilienunternehmen, habe ich mich 2017 dazu entschieden meine eigene Immobilienfirma zu gründen.

Mir war klar, dass ich nicht nur Vieles anders und besser machen werde, sondern auch, dass ich Andere am Erfolg teilhaben lassen möchte. Als in Speyer gegründete Firma, war der Weg zu den Sterntalern nicht weit.

Ich habe selbst einen schwerst behinderten Bruder und weiß was es bedeutet solch ein Kind zu pflegen. Die Arbeit, die bei den Sterntalern geleistet wird ist einfach unbeschreiblich wichtig und toll! Die Menschen die ich dort getroffen habe, sind genauso so wundervoll und besonders wie der Ort an sich. Es ist meine Herzensangelegenheit diese Arbeit zu unterstützen! Bei jedem Hausverkauf geht eine Spende an das Kinderhospiz!

Ich hatte dennoch die Vision etwas Größeres für das Kinderhospiz Sterntaler zu tun ...

Aus der Zeit als Berufsmusikerin habe ich viele Kontakte in die Welt der klassischen Musik, und diese habe ich genutzt. Heute möchte ich mich bei allen Sponsoren, Helfern und ganz besonders bei allen Künstlern bedanken, die mich bei meiner Idee des Benefizkonzertes unterstützt haben.

Ich wünsche uns Allen einen schönen musikalischen Abend und danke auch Ihnen für Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße

Kristin Wassmer



Kölner Kammerorchester

Warmer Streicherklang, sensibles Durchleuchten musikalischer Struktu-

ren, außergewöhnliche Interpretationen – dafür schätzt und liebt das Publikum „sein“ Kölner Kammerorchester. Christoph Poppen, Prinzipal Conductor des Kölner Kammerorchesters, setzt sich intensiv mit der gelebten Musiktradition des Klangkörpers auseinander und stellt Werke von J.S.Bach, Beethoven und Haydn in den Mittelpunkt seiner 5. Saison. Das Kölner Kammerorchester ist das älteste Kammerorchester Deutschlands. 1923 führte die Idee einer werkgerechten Interpretation zu seiner Gründung. Im Rahmen der Brühler Schlosskonzerte, gegründet von Helmut Müller-Brühl und mehr als drei Jahrzehnte von ihm künstlerisch geleitet, spielt das Kölner Kammerorchester regelmäßig Opernproduktionen und Konzerte als Festivalorchester. Seit 1988 veranstaltet es die Konzertreihe „Das Meisterwerk“ in der Kölner Philharmonie.

Christoph Poppen

Christoph Poppen ist seit Sommer 2014 Principal Conductor des Kölner Kammerorchesters. Die Konzerte der ersten drei Spielzeiten fanden in Köln und überregional ein enthusiastisches Echo. 2016 gastierte er mit dem Kölner Kammerorchester erstmalig sehr erfolgreich in Südkorea. Im April 2015 wurde Christoph Poppen zum Principal Guest Conductor der Hong Kong Sinfonietta ernannt.

Der Name Christoph Poppen steht seit Beginn seiner Dirigentenkarriere für innovative Programmatik und ein breit gefächertes Engagement für zeitgenössische Musik.

Christoph Poppen ist Begründer und künstlerischer Leiter des Internationalen Musikfestivals Marvão in Portugal, das im Juli 2017 zum vierten Mal stattfinden wird.





© Melanie Diener

Melanie Diener

Mit den großen Partien aus den Opern von Richard Wager und Richard Strauss

machte sich Melanie Diener international einen Namen. Nicht nur ihr außergewöhnlich schön timbrierter Sopran, sondern auch ihre intensive dramatische Darstellungskraft ließen sie zu einer der gefragtesten Sängerinnen an den internationalen Opern- und Konzerthäusern werden.

Engagements führten sie unter anderem an die Opernhäuser in München, Hamburg, Dresden, Wien, Amsterdam, Helsinki, Warschau, London, Paris, Rom, Moskau, New York, Washington, Toronto, Bogotá und Tokio.

Nachdem sie als Fiordiligi große Erfolge bei Aufführung am Londoner Royal Opera House, am Pariser Palais Garnier, an der New Yorker Metropolitan Opera sowie in Ferrara, Dresden und Zürich feiern konnte, gab sie 1999 ihren viel beachteten Einstand als Elsa bei den Bayreuther Festspielen.

Andreas Langenbuch

Andreas Langenbuch, geboren 1978 in Rothenburg ob der Tauber, war bereits mit 14 Jahren Hospitant am Konservatorium Würzburg. Sein Studium absolvierte er bei Prof. Norbert Kaiser an der Musikhochschule Stuttgart. Meisterkurse besuchte er wiederholt bei Prof. Hans Klaus.

Erste Erfahrungen und Engagements erhielt er u.a. am Staatstheater Stuttgart und Karlsruhe sowie beim Sinfonieorchester des BR. Nach dem Diplom bekam er eine Festanstellung im Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin.

2012 wechselte er als Solo-Bassklarinettist zum WDR Sinfonieorchester Köln. 2017 erhält er eine Professur an der Robert-Schumann-Hochschule für Musik in Düsseldorf.



© Andreas Langenbuch

Leonard Freier

Leonard Freier wurde 1985 in Berlin geboren und lebt heute noch in seiner

Heimat. Er ist bekannt aus den Medien und hat inzwischen den Status des absoluten „Publikumsliebblings“ erlangt. Er hat selbst eine kleine Tochter und konnte sich daher schnell für das Projekt zugunsten der Sterntaler Kinder begeistern. Herr Freier wird im September offizieller Botschafter des Kinderhospiz Sterntaler. Herr Freier übernimmt die Moderation der Veranstaltung am 17.11.2017 im Rosengarten Mannheim.



„ Wir begrüßen Sie herzlich im Mannheimer Rosengarten. Der m:con ist es ein großes Anliegen, sich für regionale soziale Projekte einzusetzen. Neben unserem langjährigen Engagement für die Kinderkrebsforschung am Uniklinikum Mannheim wollen wir uns nun auch für das Benefizkonzert zugunsten des Kinderhospiz Sterntaler engagieren. Das Kinderhospiz ist eine überaus wichtige und wertvolle Einrichtung in der Metropolregion Rhein-Neckar, in der Familien auf ihrem unfassbar schweren Weg einfühlsam begleitet werden. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, zum Gelingen des Projekts von Frau Wassmer unseren Beitrag zu leisten. Wir wünschen Ihnen einen besonderen Abend bei uns im Hause. “

Johann W. Wagner, Bastian Fiedler





NONMODO Designagentur

” Seit einigen Jahren erstellen wir für das Kölner Kammerorchester die Printmedien für die zahlreichen Konzerte. Über diesen Weg sind wir mit Frau Wassmer in Kontakt gekommen. Da wir selber Kinder haben, berührt uns das Kinderhospiz Sterntaler umso mehr und man kann solche Einrichtungen nicht genug unterstützen – Chapeau, Frau Wassmer! “

Anne Fuchs & Claudia Türp

LUDWIG + FRIENDS e.K. Filmproduktion - Werbeagentur

” Eine großartige Idee von Fox&Partner, ein solch sensibles Thema mit einem klassischen Konzert näher zu bringen. Ein sehr gutes Gefühl zu wissen, dass es dem Kinderhospiz Sterntaler zugute kommt. Das habe ich sehr gerne unterstützt. “



Ludwig&Friends



” Ich bin selbst stolzer Familienvater und freue mich jeden Tag, dass es meinen Kindern gut geht. Es ist mir und meinem Unternehmen ein Anliegen, Familien zu unterstützen, die sich in einer so unvorstellbar schweren Situation befinden! “

Michael Wagner



Wünsche werden Wirklichkeit.

” Aktives Engagement anstatt passives Mitleid, das ist meine Motivation diese Benefizveranstaltung zu unterstützen.

Meine Wertschätzung gilt insbesondere den Initiatoren solcher Veranstaltungen, die unermüdlich an unsere soziale Verantwortung appellieren, diejenigen nicht zu vergessen, die selbst keine Stimme haben, um Ihre Bedürfnisse zu vertreten. “

David Fuchs



HCU IMMOBILIEN

” Jeder, der die Leistung des Hospiz erfahren durfte und musste, weiß, welch unglaubliche Tat dort erbracht wird. Als Familie ist es uns ein großes Anliegen dort zu unterstützen. “



Ulrike Hagenbucher-Bisotti



” Wir unterstützen sehr gerne Projekte wie dieses Konzert! Als Frau Wassmer uns von dem Konzert erzählte, waren wir direkt begeistert und wollten den Abend im Rosengarten durch einen schönen Blumenschmuck noch schöner machen. “

Herr Heinzmann und Herr Franz



“ Wir unterstützen das Projekt von Fox&Partner, weil uns das unternehmerische Engagement von Kristin Wassmer gefällt. Wenn dann noch ein Einsatz für die schwächsten unserer Gesellschaft hinzukommt ist das großartig! “

Hans Haas



“ Wir unterstützen das Projekt von Kristin Wassmer, weil wir froh sind selbst zwei gesunde Kinder und mittlerweile einen gesunden Enkel zu haben. Ich habe immer von Marcel, dem Bruder von Kristin etwas mitbekommen und weiß wie schwer das Alles ist. Deshalb sind wir einfach dankbar und froh darüber und helfen gerne. Es kann sich alles so schnell ändern im Leben. “

Mone und Andi Eichhorn



“ Ein derartiges Projekt im Rosengarten auf die Beine zu stellen erfordert viel Mut, Überzeugung und Hingabe. Wir finden das Engagement von Frau Wassmer bewundernswert und unterstützen sie bei der Realisierung ihres Traums ein Konzert für die Sterntalerkinder zu organisieren sehr gerne. “

Timo Wiesinger



CZASCH
ANWALTSKANZLEI

„Als ich das erste Mal vor Ort bei den Sterntalern in Dudenhofen war, habe ich einen Einblick in die Arbeit erhalten, die dort tagtäglich geleistet wird. Dieser besondere Ort verbunden mit engagierten und tollen Menschen hat mich keine Sekunde daran zweifeln lassen, dass nicht nur eine Unterstützung beim Benefizkonzert, sondern generell der Sterntaler notwendig und sehr sinnvoll ist. Durch das Konzert hoffe ich, dass sich noch mehr Spender finden lassen, damit dieser Ort auch weiterhin so bestehen bleiben kann!“

Esther Czach



„Nachdem ich von dem Benefizkonzert von Frau Wassmer erfuhr, habe ich spontan unsere Unterstützung zugesagt. Auch uns ist es eine Herzensangelegenheit, den betroffenen Kindern und ihren Familien zu helfen.“



Kirsten Hans-Hartwig Stolle



„Da ich selbst seit Gründung des Lions Club-Hockenheim als Mitglied tätig bin, ist es mir sehr wichtig, Menschen die Hilfe benötigen, zu unterstützen.“

Kertu Haartrend Reichard





” Wir unterstützten das Projekt gerne! Auch für das Maritim Hotel Mannheim ist das Kinderhospiz Sterntaler e.V. ein Herzensprojekt, für welches wir seit Jahren mit dem Erlös aus einer Weihnachtstombola Spenden sammeln! “

Bernd Ringer



” Zu wissen, dass diese Kinder keine Chance mehr haben erwachsen zu werden, macht uns unfassbar traurig. Erst recht da wir mit unseren Produkten das Ziel verfolgen, Menschen bis ins hohe Alter zu mehr Wohlbefinden und Lebensqualität zu verhelfen. Wie schwierig dieser letzte Weg der Kinder für die ganze Familie sein muss, können wir nur erahnen. Schön, dass es Einrichtungen wie das Kinderhospiz Sterntaler e.V. gibt, in denen sich Kinder, Eltern und Geschwister in dieser so wichtigen Phase nicht alleine gelassen fühlen und professionelle Unterstützung erhalten. “



Vicki und Rolf Sorg



RPR Hilft e.V.
Wir helfen Menschen

” RPR Hilft e.V. unterstützt seit bereits seit 1999 Familien und Hilfsorganisationen in Rheinland-Pfalz. Ziel ist es, Menschen schnell und unbürokratisch zu helfen. Schirmherrin ist die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Jede Spende kommt zu 100 Prozent und ohne Abzüge den Betroffenen zugute. Gemeinsam machen wir Rheinland-Pfalz NOCH menschlicher! “

Andrea Willig,
Charity-Verantwortliche bei RPR1



JANINE MARIELLE RUCH



” Die Unterstützung des Kinderhospiz Sterntaler e.V. liegt mir besonders am Herzen, weil einfach jeder Mensch einen Lebensweg in Würde, Respekt und Liebe verdient hat! “

Janine Ruch



” Kinder liegen uns einfach sehr am Herzen! Daher unterstützen wir das Benefizkonzert zugunsten des Kinderhospiz Sterntaler e.V. und andere gemeinnützige Institutionen in der Region sehr gerne. “



Firma Hauck



REWE

“ Jeder von uns kann in die Situation kommen, viel zu früh von einem geliebten Menschen Abschied nehmen zu müssen. Wenn dies Kinder betrifft, die noch ihr ganzes Leben vor sich haben sollten, braucht die ganze Familie Kraft und Hilfe. Für uns ist das Kinderhospiz Sterntaler eine beispielhafte Einrichtung der Region, die Familien in ihren traurigsten Stunden beiseite steht und einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leistet. Daher war es uns ein Anliegen, das Benefizkonzert zu unterstützen. “

Hanno Rieger, Vorsitzender
der Geschäftsleitung REWE Südwest



“ Die HSV Musikkapelle Blau Husaren aus Hockenheim will den Sterntalerkindern helfen, nach den Sternen zu greifen... “

Blau Husaren



BENEFIZKONZERT PROGRAMM

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Ouverture c-Moll op. 62 zu Collins Trauerspiel
„Coriolan“

Allegro con brio

RICHARD WAGNER (1813-1883)

„Der Engel“ aus den „Wesendonck-Liedern“

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)

Konzert A-Dur KV 622
für Klarinette und Orchester

Allegro

Adagio

Rondo – Allegro

PAUSE

CÉSAR FRANCK (1822-1890)

„Panis Angelicus“

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)

Sinfonie C -Dur Nr.1 op. 21

Adagio molto – Allegro con brio

Andante cantabile con moto

Menuetto – Trio

Finale

Ludwig van Beethoven

Ouverture c-Moll op. 62 zu Collins Trauerspiel „Coriolan“

Warum eine Schauspiel-Ouvertüre komponieren, wenn das Theaterstück, das sie musikalisch einleiten soll, längst nicht mehr auf dem Spielplan steht? Diese Frage stellt sich angesichts von Beethovens „Coriolan“-Ouvertüre. Die gleichnamige Tragödie des österreichischen Dichters Heinrich Joseph von Collin war am 23. November 1802 am Wiener Burgtheater herausgekommen und dort danach fast zweieinhalb Jahre lang erfolgreich gelaufen – bis zum 5. März 1805. Den Auftrag für die Ouvertüre aber erhielt Ludwig van Beethoven erst Anfang 1807.

Richard Wagner

„Der Engel“ aus den „Wesendonck-Liedern“

1857/58 bewohnte der deutsche Komponist Richard Wagner mit seiner Frau Minna im Schweizer Exil auf Einladung des Kaufmanns Otto Wesendonck ein kleines Haus neben dessen Villa am Zürichsee. Dort schuf er seine insgesamt fünf „Wesendonck-Lieder“ auf Verse der Gastgeber-Gattin und begann parallel dazu mit der Arbeit an seinem Musikdrama „Tristan und Isolde“. Wagner hatte zu jener Zeit eine leidenschaftliche Affäre mit der 15 Jahre jüngeren Mathilde Wesendonck – die expressive Tonsprache in den Liedern wie auch der Oper verraten es. In „Der Engel“ singt das lyrische Ich dazu auch noch ebenso schwärmerisch wie vielsagend von einem „Herz in Sorgen“, das „vor der Welt verborgen“ schmachtet und sich nach der Erlösung sehnt, „auf leuchtendem Gefieder“ himmelwärts getragen zu werden. Mathildes Liebestod, sozusagen.

Der Engel

In der Kindheit frühen Tagen
Hört ich oft von Engeln sagen,
Die des Himmels hehre Wonne
Tauschen mit der Erdensonne,

Daß, wo bang ein Herz in Sorgen
Schmachtet vor der Welt verborgen,
Daß, wo still es will verbluten,
Und vergehn in Tränenfluten,
Daß, wo brünstig sein Gebet
Einzig um Erlösung fleht,
Da der Engel niederschwebt,
Und es sanft gen Himmel hebt.
Ja, es stieg auch mir ein Engel nieder,
Und auf leuchtendem Gefieder
Führt er, ferne jedem Schmerz,
Meinen Geist nun himmelwärts!

Wolfgang Amadeus Mozart

Konzert A-Dur KV 622 für Klarinette und Orchester

Das Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 komponierte Mozart 1791 für seinen Freund und Logenbruder Anton Stadler, Mitglied der kaiserlichen Hofkapelle in Wien. Stadler war ein ausgezeichneter Klarinettist, der nicht nur selbst für sein Instrument komponierte, sondern sich auch mit der Verbesserung der Klarinette beschäftigte. Das Klarinettenkonzert zeigt sich als typischer Vertreter der späteren Mozartschen Konzerte, in denen sich Orchester und Solist nicht mehr kontrastierend gegenüber stehen, sondern gleichermaßen am musikalischen Geschehen beteiligt sind und dabei die Vorstellung der Themen genauso wie lediglich begleitende Funktion übernehmen können. Selbst die virtuoson Passagen, deren technische Ansprüche besonders in den Ecksätzen nicht zu unterschätzen sind, erscheinen wie selbstverständlich in den musikalischen Verlauf eingebettet. Mit der nachträglichen Bearbeitung des Soloparts für die Standardklarinette hatte Mozart wohl nichts mehr zu tun. Die Komposition wurde vermutlich im Oktober 1791 abgeschlossen, denn in einem Brief vom Anfang des Monats teilte Mozart seiner Frau vergnügt mit: „[...] dann liess ich mir schwarzen koffé hollen, wobei ich eine herrliche Pfeife toback schmauchte; dann Instrumentirte ich fast das ganze

Rondó vom Stadler“. Nicht ganz zwei Monate später starb Mozart, und das Klarinettenkonzert blieb eines seiner letzten vollendeten Werke.

César Franck

„Panis Angelicus“

Ruhig strömende Musik, liedhaft inniger und einschmeichelnder Gesang: Die kurze Motette „Panis Angelicus“ (Engelsbrot) wurde nicht von ungefähr zum berühmtesten Kirchenmusikstück des französischen Romantikers César Franck. Grundlage der Komposition ist die sechste Strophe aus einem 1264 von Thomas von Aquin verfassten Hymnus zu Fronleichnam. Gedruckt wurde Francks liebevolle Vertonung erstmals 1872 zusammen mit seiner „Messe solennelle à trois voix“ op. 12. Dort erscheint sie zwischen „Sanctus“ und „Agnus Dei“ als Einlagesatz zur Wandlung. Waren ursprünglich nur Cello, Harfe und Orgel zur Begleitung des Gesangssolisten vorgesehen, so ist „Panis Angelicus“ heute vor allem in größeren Besetzungen zu hören – wie hier mit Streicherensemble.

Panis Angelicus (Engelsbrot)

Das Engelsbrot wird Brot des Menschen;

Das himmlische Brot gibt den Gestalten ein Ziel.

O wunderbares Geschehen:

Es isst den Herrn

der Arme, der Diener und der Niedrige.

Ludwig van Beethoven

Sinfonie C-Dur Nr.1 op. 21

Bevor Ludwig van Beethoven im November 1792 dem Rheinland den Rücken kehrte und sich in Wien niederließ, prophezeite ihm sein Bonner Mäzen Graf Ferdinand von Waldstein: „Durch ununterbrochenen Fleiß erhalten Sie: Mozart's Geist aus Haydens Händen.“ (will sagen: Haydn, der Mozart sehr gut gekannt hatte, sollte als Medium für die Übermittlung von Mozarts Geist dienen und so Beethoven zu dessen musikalischem Erbe machen)

In Beethovens erster Sinfonie findet sich wirklich „Mozart's Geist aus Haydens Händen“. Beide Wiener Klassiker bilden mit ihrer Musik die Grundlage der schöpferischen Auseinandersetzung: Mozart mit seinen reifen letzten Sinfonien, Haydn mit seinen zwölf „Londoner“ Sinfonien. Gleich das Hauptthema des ersten Satzes (Beginn des Allegro con brio-Teils) zeigt eine Verwandtschaft zum Eingangsthema aus Mozarts – ebenfalls in C-Dur stehender – „Jupiter“-Sinfonie KV 551. Auf Haydn gehen die Anlage des ersten Satzes mit vorangestellter langsamer Einleitung, der stilisierte, abgezirkelte Tonfall des menuetthaften Andante cantabile, der Humor des Finales und auch die präzisen Dynamik-Angaben mit deutlicher Unterscheidung zwischen forte und fortissimo zurück. Und interessanterweise präsentierte sich Beethoven bei der Uraufführung seiner Sinfonie am 2. April 1800 im Wiener Hofburgtheater zudem im Kontext mit Werken der beiden Vorgänger: Eine nicht näher bezeichnete Sinfonie Mozarts stand am Anfang des von ihm selbst dirigierten Programms, eingestreut waren zudem Auszüge aus Haydns Oratorium „Die Schöpfung“.



VERMARKTUNG DURCH



Fox & Partner
Wormser Landstraße 247
67346 Speyer
www.foxundpartner.de
wassmer@foxundpartner.de



NEUBAUPROJEKT BEXBACHERSTRASSE IN LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

1–4 Zimmer Wohnungen und Maisonette Penthouse Wohnungen

45–160 qm; gehobene Ausstattung

Preise von: ca. 155.000,- bis 620.000,- €

11 Wohnungen zur Miete verfügbar, davon 3 Wohnungen auch barrierefrei

PLANUNG UND BAULEITUNG



Architekturbüro Riegler

Hauptstraße 57a
67459 Böhl-IGgelheim

Tel.: 06324 - 6962
Fax.: 06324 - 78995

r.woopen@architekturbuero-riegler.de
www.architekturbuero-riegler.de

BAUHERR



HCU IMMOBILIEN

HCU Immobilien GmbH & Co
Saarbrücker Str. 8
67053 Ludwigshafen
info@hcu-immobilien.de